

Der Wanzen teil in der „Fauna Insectorum Europae“ von A. AHRENS, F. KAULFUSS & E.F. GERMAR (1812-1847)

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

In dem als „epochal“ zu bezeichnenden Werk „Faunae Insectorum Germaniae“ von PANZER, fortgeführt von HERRICH-SCHÄFFER (1794-1844) wurden 180 Wanzenarten beschrieben und abgebildet. Außer der allgemeinen Besprechung (HOFFMANN 2014, 2015) wurden die Texte und sämtliche Kupfertafeln mit den dazugehörigen Texten dieser Arten als Sonderheft 1 des HETEROPTERON ins Internet gestellt.

Die "Fauna Insectorum Europae" stellt ein Pendant dazu dar und wird oft unter dem Autor GERMAR geführt, obwohl drei Autoren daran gearbeitet haben:

Als HERRICH-SCHÄFFER als Nachfolger von PANZER 1809 die Herausgabe des äußerst erfolgreichen Werkes "Faunae Insectorum Germaniae" beendete, wohl weil er sich ganz den Wanzen in Form der Fortsetzung des von C.W. HAHN begonnenen Werkes „*Die wanzenartigen Insekten*“ widmen wollte, versuchte der ehemalige Schauspieler und Privatgelehrte AUGUST AHRENS (1779-1841) 1812 eine Fortsetzung. Er wollte ausdrücklich keine Arten bringen, die bereits bei HERRICH-SCHÄFFER abgehandelt wurden, dafür aber, wie im Titel des Werkes zu erkennen, die Insekten (Gesamt-) Europas bringen.

Das Werk sollte im gleichen Format erscheinen: Jeweils 25 Arten wurden als handcolorierte Kupferstiche^{*)} mit jeweils einem Text im Format qu. kl. 8° (quer klein octav, d.h. 16x9,7 cm), mit einer Seite Inhaltsverzeichnis in einem Schuber ausgeliefert. Jeweils der Inhalt von vier Heften wurde in einem gesonderten Inhaltsverzeichnis (Centuria...) systematisch sortiert und durchnummeriert (1-100) aufgelistet (es fehlt für die letzten 4 Hefte) und oft als Band gebunden (s. Abb. 6: Bände der UB Münster). Heft 19 enthält laut der speziellen Centuria nur fossile Arten aus der Sammlung GERMAR.

Über die Höhe der jeweiligen Auflagen finden sich keine Angaben.

Die Insektenarten sind in zwei- bis dreifacher Vergrößerung dargestellt, z.T. mit Details, die natürliche Größe oft durch einen Strich dargestellt. Die Qualität der Kupferstiche erreicht bei weitem nicht die derer von HERRICH-SCHÄFFER. Zeichner und Kupferstecher werden mit einer Ausnahme (G. STURM, Heft 18) nicht genannt. Bereits in einer Rezension des 1. Heftes schreibt GERMAR im Magazin der Entomologie **1**, 1813, dass die Ausführung noch hinter der in PANZERS Werk zurückbleibt und spricht von der Hoffnung auf "etwas Vorzüglicheres bei mehrerer Übung des Zeichners und Kupferstechers". Als Verbesserung erwähnt er, dass jetzt Heft- und Bild-Nummer auf den Stichen angegeben werden, was ja die Recherche bei HERRICH-SCHÄFFER ungemein erschwerte. Die Arten sind gewöhnlich gut erkennbar, manchmal finden sich Nebenzeichnungen.

Das 2. Heft erschien – wohl wegen der Kriegswirren - erst im Folgejahr. Damit stieg AHRENS aus seinem Projekt aus und übertrug die Fortsetzung auf GERMAR und KAULFUSS, vielleicht weil er die Undurchführbarkeit des Projektes erkannte. Die Sammlung des Oberbergrates E.F. GERMAR (s. Abb. 1) hatte ja schon in den beiden Heften als Grundlage gedient. Das 3. Heft erschien erst drei Jahre später, F. KAULFUSS schied bereits nach diesem Heft aus und GERMAR brachte ohne Co-Autoren noch weitere 19 Hefte in den folgenden Jahren heraus, insgesamt erschienen also 24 Hefte in 36 Jahren.

Offensichtlich wurde auch GERMAR die Unmöglichkeit der Verwirklichung eines so gigantischen Projektes klar, als er mit Heft 24, ohne die übliche Centuria der letzten vier Hefte oder gar eines Gesamtverzeichnisses das Erscheinen weiterer Hefte kommentarlos abbrach.

^{*)} Es handelt sich um Kupferstiche, die handcoloriert wurden. Zeitgleich erschienen auch ähnlich aussehende und detailreiche Steindrucke (Lithographien), auch diese nachträglich handcoloriert. Beispiel: C.W. HAHN, *Icones ad Monographiam Cimicum* oder Abbildungen zur Monographie der wanzenartigen Insecten, Nürnberg, 1826.

Der Grund für das Ausbleiben weiterer Hefte könnte also an der Einsicht von GERMAR in die Unmöglichkeit liegen, in irgendeiner Weise ein Ende erkennen zu können. Vielleicht fehlte ihm aber auch genügend interessantes Material (z.B. neu zu beschreibende Arten in seiner Sammlung) für eine Fortsetzung? Oder es spielten finanzielle Aspekte die Hauptrolle: m. E. dürfte dieser Gesichtspunkt den Ausschlag gegeben haben, da nach 36 Jahren das Interesse auch der interessiertesten Abonnenten an weiteren Lieferungen verloren gegangen sein dürfte. Dafür spricht die geringe Anzahl vollständiger Exemplare in rezenten Bibliotheken. Ein Gesamtverzeichnis wurde – im Gegensatz zum Werk von PANZER & HERRICH-SCHÄFFER - erst von RAUTENBACH (1957) nachgeholt, wodurch die Recherchen für den vorliegenden Wanzen-Teil ungemein erleichtert wurden.

Erscheinungsjahr der Hefte und Anzahl der Wanzen-Tafeln

I	1812	(3)	IX	1824	(1)	XVII	1836	(2)
II	1814	(3)	X	1824	(4)	XVIII	1837	(5)
III	1817	(1)	XI	1825	(1)	XIX	1837	[2]
IV	1821	(1)	XII	1825	(1)	XX	1838	(0)
V	1822	(4)	XIII	1827	(3)	XXI	1839	(2)
VI	1822	(1)	XIV	1831	(1)	XXII	1842	(2)
VII	1822	(1)	XV	1831	(3)	XXIII	1845	(0)
VIII	1824	(3)	XVI	1836	(2)	XXIV	1847	(4)

Komplette Sätze des Werkes sind extrem selten und schwierig zu finden: Im Internet sind Heft 1-12 von den SMITHSONIAN LIBRARIES in Farbe greifbar. Bei GOOGLE-Books kann man mit div. Tricks Heft 17-19 in einer unglaublich schlechten Qualität in Schwarz-weiß einsehen. Eine komplette Reihe aller 24 Hefte findet sich bisher im Internet also nicht, wohl aber z.B. in der Universitätsbibliothek Münster in 8 Bänden, wo ich auch die mir fehlenden Arten einscannen konnte. (In meiner Bibliothek findet sich nur ein Convolut aller 27 Arten aus Heft 1-13, auch in einem Convolut von historischen Wanzenabbildungen bei MORDEL (2016) finden sich 20 Arten aus div. Heften.)

Der Wanzenteil umfasst 49 bzw. 47 Arten (s.u.), sowie 2 fossile Arten (in Heft 19). Letztere sollen von "bei Bonn" stammen, sind aber bei dieser Angabe unbrauchbar und passen wie das ganze Heft nicht in das Gesamtwerk.

Tabelle 1: Gesamt-Tabelle der abgebildeten Arten, geordnet nach dem Erscheinungsdatum

Art Graphik-Tafel (Orig.schreibweise)	Art Textblatt (Orig.schreibweise)	Land (MG = Slg. GERMAR)	Heft. Tafel Jahr (2T 2Text- seiten)	Familie	Artname nach aktueller Nomenklatur (ggf. mit EntGerm-Nr)
<i>Aradus annulicornis</i> Fab.	ARADUS ANNULICORNIS FABR.	Österreich	I. 22 1812	Aradidae	- <i>Aradus annulicornis</i> FABRICIUS, 1803.
<i>Coreus dentator</i> Fab.	COREUS DENTATOR FABR	Italien, Dalmatien	I. 23 1812	Coreidae	- <i>Loxocnemis dentator</i> (FABRICIUS, 1794)
<i>Coreus paradoxus</i> Fab.	COREUS PARADOXUS FABR.	S-Frankreich, Afrika	I. 24 1812	Coreidae	- <i>Phyllomorpha laciniata</i> (VILLERS, 1789)
<i>Tetyra semipunctata</i> Fab	TETYRA SEMIPUNCTATA -	Amerika, Italien, Dalmatien, S- Frankreich	II. 20 1814	Pentatomidae	- <i>Graphosoma</i> <i>semipunctatum</i> (FABRICIUS, 1775)
<i>Cimex Eryngii</i> Germ	CIMEX ERYNGII GERMAR	Dalmatien	II. 21 1814	Pentatomidae	- <i>Codophila varia</i> (FABRICIUS, 1787)
<i>Reduvius rubricus</i> Germ.	REDUVIUS RUBRICUS GERMAR	Kroatien	II. 22 1814	Reduviidae	- <i>Rhynocoris rubricus</i> (GERMAR 1814)

Art Graphik-Tafel (Orig.schreibweise)	Art Textblatt (Orig.schreibweise)	Land (MG = Slg. GERMAR)	Heft. Tafel Jahr (2T 2Text- seiten)	Familie	Art nach aktueller Nomenklatur (ggf. mit EntGerm-Nr)
<i>Tingis erythropthalma</i>	TINGIS ERYTHROPTHALMA -	Halle MG	III. 25 1817	Tingidae	137 <i>Calama tricornis</i> (SCHRANK, 1801)
<i>Pentatoma incarnatum</i>	PENTATOMA INCARNATUM -	Dessau MG	IV. 23 2T 1821	Pentatomidae	841 <i>Piezodorus lituratus</i> (FABRICIUS, 1794)
<i>Aradus Tremulae</i>	ARADUS TREMULAE BÜTTN.	Baltikum MG	V. 21 2T 1822	Aradidae	597 <i>Mezira tremulae</i> (GERMAR, 1822)
<i>Miris bicolor</i>	MIRIS BICOLOR Germ.	Taurus-Gebirge / Türkei (Tauria) MG	V. 22 1822	Miridae	329 <i>Halticus luteicollis</i> (PANZER, 1804)
<i>Miris tunicata</i>	MIRIS TUNICATA	Schweden Deutschland, MG	V. 23 1822	Miridae	231 <i>Pantilius tunicatus</i> (FABRICIUS, 1781)
<i>Reduvius plumicornis</i>	REDUVIUS PLUMICORNIS Germar	Taurus-Gebirge / Türkei (Tauria)	V. 24 2T 1822	Reduviidae	- <i>Oncocephalus plumicornis</i> (GERMAR, 1822)
<i>Coreus nubilus</i>	COREUS NUBILUS Fallén.	Schweden Taurus- Gebirge/Türkei, Deutschland	VI. 22 1822	Coreidae	755 <i>Bathysolen nubilus</i> (FALLÉN, 1807)
<i>Berytus punctipes</i>	BERYTUS PUNCTIPES Germ.	Halle, Sachsen MG	VII. 21 1822	Berytidae	739 <i>Gampsocoris punctipes</i> (GERMAR, 1822)
<i>Tetyra grammica</i>	TETYRA GRAMMICA Linn.	S-Europa, Afrika MG	VIII. 20 1824	Scutelleridae	- <i>Odontotarsus grammicus</i> (LINNAEUS, 1761)
<i>Coreus lateralis</i>	COREUS LATERALIS -	S-Europa MG	VIII. 21 1824	Alydidae	743,5 <i>Camptopus lateralis</i> (GERMAR, 1817)
<i>Pygolampis bifurcata</i>	PYGOLAMPIS BIFURCATA -	Europa MG	VIII. 22 1824	Reduviidae	576 <i>Pygolampis bidentata</i> (GOEZE, 1778)
<i>Pentatoma alliaceum</i>	PENTATOMA ALLIACEUM Germ.	S-Europa MG	IX. 14 1824	Pentatomidae	841 <i>Piezodorus lituratus</i> (FABRICIUS, 1794)
<i>Lygaeus clavivulus</i>	LYGAEUS CLAVICULUS Fallén	Schweden, Deutschland	X. 12 1824	Lygaeidae	621 <i>Cymus clavivulus</i> (FALLÉN, 1807)
<i>Capsus Pteridis</i>	CAPSUS PTERIDIS Fallén	Schweden, Finnland	X. 13 1824	Miridae	171 <i>Bryocoris pteridis</i> (FALLÉN, 1807)
<i>Tingis laeta</i>	TINGIS LAETA Fallén	Schweden, Deutschland	X. 14 1824	Tingidae	110 <i>Agramma laetum</i> (FALLÉN, 1807)
<i>Acanthia marginalis</i>	ACANTHIA MARGINALIS Fallén	Finnland, Deutschland	X. 16 1824	Saldidae	082 <i>Micracanthia marginalis</i> (FALLÉN, 1807)
<i>Pelagonus marginatus</i>	PELOGONUS MARGINATUS Latr.	südliches Frankreich	XI. 23 2T 1825	Saldidae	103 <i>Acalypta marginata</i> (WOLFF, 1804)
<i>Lygaeus militaris</i>	LYGAEUS MILITARIS Fabr.	S-Frankreich	XII. 19 2T 1825	Lygaeidae	- <i>Spilostethus pandurus</i> (SCOPOLI, 1763)
<i>Tingis spinifrons</i>	TINGIS SPINIFRONS FALL.	Schweden	XIII. 18 1827	Tingidae	135 <i>Galeathus spinifrons</i> (FALLÉN, 1807)
<i>Miris Thunbergi</i>	MIRIS THUNBERGI FALL.	-	XIII. 19 1827	Miridae	433 <i>Hoplomachus thunbergii</i> (FALLÉN, 1807)
<i>Miris limbata</i>	MIRIS LIMBATA FALL.	Finnland	XIII. 20 1827	Miridae	255 <i>Apolygus limbatus</i> (FALLÉN, 1807)

Art Graphik-Tafel (Orig.schreibweise)	Art Textblatt (Orig.schreibweise)	Land (MG = Slg. GERMAR)	Heft. Tafel Jahr (2T 2Text- seiten)	Familie	Art nach aktueller Nomenklatur (ggf. mit EntGerm-Nr)
<i>Pentatoma fibulatum</i>	PENTATOMA FIBULATUM GERM.	Montpellier (Monspelie) MG	XIV. 10 2T 1831	Pentatomidae	829,5 <i>Holcogaster fibulata</i> (GERMAR, 1831)
<i>Lygaeus pusillus</i>	LYGAEUS PUSILLUS FALLENII	N-Europa MG	XV. 11 2T 1831	Lygaeidae	- <i>Pachymerus pusillus</i> (SCHOLTZ, 1847)
<i>Tingis ruficornis</i>	TINGIS RUFICORNIS GERM.	Schweiz MG	XV. 12 1831	Tingidae	112 <i>Agramma ruficorne</i> (GERMAR, 1835)
<i>Tingis grisea</i>	TINGIS GRÍSEA GERM.	Deutschland MG	XV. 13 1831	Tingidae	156,5 <i>Tingis grisea</i> GERMAR, 1835
<i>Pachymerus erraticus</i>	PACHYMERUS ERRATICUS FABR.	Deutschland, Schweden	XVI. 14 1836	Lygaeidae	652 <i>Eremocoris abietis</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Miris Tanaceti</i>	MIRIS TANACETI FALL.	-	XVI. 15 1836	Miridae	445 <i>Megalocoleus tanaceti</i> (FALLEN, 1807)
<i>Aradus leptopterus</i>	ARADUS LEPTOPTERUS GERM.	Deutschland	XVII. 8 2T 1836	Aradidae	582 <i>Aradus cinnamomeus</i> PANZER, 1806
<i>Pentatoma fimbriolatum</i>	PENTATOMA FIMBRIOLATUM HEYERI	Deutschland, Lüneburg, Sibirien	XVII. 9 2T 1836	Pentatomidae	851 <i>Eurydema dominulus</i> (SCOPOLI, 1763)
<i>Syrtis monstrosa</i>	SYRTIS MONSTROSA FABR.	o-mediterran, S- Frankreich	XVIII. 21 1837	Phymatidae	- <i>Phymata monstrosa</i> (FABRICIUS, 1794)
<i>Tingis cervina</i>	TINGIS CERVINA GERM.	Leipzig	XVIII. 22 1837	Tingidae	101 <i>Acalypta carinata</i> (PANZER, 1806)
<i>Tingis brunnea</i>	TINGIS BRUNNEA GERM.	Österreich	XVIII. 23 1837	Tingidae	100 <i>Acalypta brunnea</i> (GERMAR, 1837)
<i>Tingis capucina</i>	TINGIS CAPUCINA FABR.	Sachsen	XVIII, 24 1812	Tingidae	138 <i>Lasiacantha capucina</i> (GERMAR, 1837)
<i>Tingis costata</i>	TINGIS COSTATA FALL.	Deutschland, Schweden	XVIII. 25 1837	Tingidae	- <i>Physatocheila costata</i> (FABRICIUS, 1794) ???
<i>Trigonosoma Desfontainii</i>	TRIGONOSOMA DESFONTAINII -	o-mediterran, Sizilien	XXI. 19 1839	Pentatomidae	- <i>Ventocoris falcatus</i> (CYRILLUS, 1791)
<i>Pachycoris maculiventris</i>	PACHYCORIS MACULIVENTRIS -	Sizilien	XXI. 20 1839	Pentatomidae	- <i>Irochrotus maculiventris</i> (GERMAR, 1839)
<i>Syromastes obscurus</i> (in Abbildung !)	ARADUS OBSCURUS (im Text !) -	Türkei MG	XXII. 11 2T 1842	Coreidae	- <i>Spathocera obscura</i> (GERMAR, 1847)
<i>Phyllomorphus erinaceus</i>	PHYLLOMORPHUS ERINACEUS -	europ. Teil der Türkei MG	XXII. 12 184	Coreidae	- <i>Phyllomorpha laciniata</i> (VILLERS, 1789)
<i>Lygaeus maculicollis</i>	LYGAEUS MACULICOLLIS -	Dalmatien MG	XXIV. 16 1847	Lygaeidae	- <i>Graptostethus servus</i> (FABRICIUS, 1787)
<i>Lygaeus Nerii</i>	LYGAEUS NERII -	Sizilien, Griechenland, Kleinasien	XXIV. 17 1847	Lygaeidae	- <i>Caenocoris nerii</i> (GERMAR, 1847)
<i>Pseudophloeus Genei</i>	PSEUDOPHLOEUS GENEI -	Sardinien	XXIV. 18 2T 1847	Coreidae	- <i>Strobilotoma typhaecornis</i> (FABRICIUS, 1803)
<i>Microphysa myrmecobia</i>	MICROPHYSA MYRMECOBIA -	Dänemark, Sachsen	XXIV. 19 1847	Microphysidae	166 <i>Microphysa coleoprata</i> (FALLÉN)

Art Graphik-Tafel (Orig.schreibweise)	Art Textblatt (Orig.schreibweise)	Land (MG = Slg. GERMAR)	Heft. Tafel Jahr (2T 2Text- seiten)	Familie	Art nach aktueller Nomenklatur (ggf. mit EntGerm-Nr)
<i>Belostoma Goldfussii</i>	BELOSTOMA GOLDFUSSII	FOSSIL Bonn	XIX. 17 1837	Belostomati- dae	- -
<i>Alydus pristinus</i>	ALYDUS PRISTINUS	FOSSIL Bonn	XIX. 18 1837	Alydidae	- -

2 Arten (*Piezodorus lituratus* (FABRICIUS, 1794) und *Phyllomorpha laciniata* (VILLERS, 1789) sind unter Synonymen abgebildet, so dass eigentlich nur 47 Arten vorgestellt werden. Hier ist zu bemerken, dass GERMAR mit der Darstellung von 6 Arten (EntGerm-Nr. 101, 137, 329, 582, 652, 851) entgegen seiner Absichtserklärung Arten bringt, die bereits von PANZER & HERRICH-SCHÄFFER vorliegen.

Die verwendeten Artnamen auf den Graphik- und Textseiten haben sich naturgemäß im Laufe der Zeit geändert und werden in der Tabelle entsprechend mit der heutigen Nomenklatur angegeben. Eine systematisch nach dem heutigen Stand sortierte Artenliste findet sich als Tabelle 2 (im Anhang).

30 Arten kommen auch in Deutschland vor (in der Tabelle gekennzeichnet durch Angabe der EntGerm-Nr).

13 Arten sind von GERMAR selbst erstmalig beschriebene Species.

Die Auswahl der Arten läßt kein Prinzip erkennen, die Originaltiere stammen wohl alle aus der Sammlung von GERMAR selbst. Auch die Liste der Fund- oder Verbreitungsorte weist keine erkennbaren Prinzipien auf; es werden Länder, Regionen, Gebirge, Städte oder ganze Kontinente aufgeführt, wobei die Deutung der lateinischen Angaben aus heutiger Sicht in einigen Fällen Probleme bereitet. Wie üblich, sind überwiegend große Arten aus der Familie der Pentatomiden (8), aber auch auffällig viele Tingiden (9) zur Darstellung gekommen. Speziell die Miriden, mit in Europa ca. 1/3 der Arten vertreten, sind mit gerade einmal 6 Beispielen vertreten. Lygaeidae, Coreidae und Pentatomidae werden erfahrungsgemäß wegen ihrer Größe bevorzugt, bei den Tingidae dürften persönliche Vorlieben des Autors eine Rolle gespielt haben. Die Anzahl der behandelten Arten pro Lieferung/Heft variiert von 0 (H. 20, 23) bis 5.

Anzahl der Arten pro Familie:

Saldidae	3	Berytidae	1
Tingidae	9	Lygaeidae	6
Microphysidae	1	Coreidae	6
Miridae	6	Alydidae	1
Reduviidae	3	Scutelleridae	1
Phymatidae	1	Pentatomidae	8
Aradidae	3		<u>49</u>

Der Text ist wieder entsprechend der Zeit in Latein der Zeit, sowohl auf den Titelseiten (s. Abb. 4 a,b), der ersten Ankündigung von KAULFUSS (s. Abb. 5), sowie bei allen Artbeschreibungen (bei 11 Arten sogar zweiseitig). Die Art-Autoren werden nicht durchgehend genannt, sie fehlen naturgemäß bei von GERMAR selbst beschriebenen Arten (HERRICH-SCHÄFFER kennzeichnete sie in seinem Werk immerhin mit „MIHI“). Die Angaben zum Ort des Vorkommens sind unterschiedlich detailliert, fehlen sogar in 2 Fällen ganz.

Zusammenfassung

Es lässt sich feststellen, dass in den 24 Heften des Werkes von GERMAR (und kurzzeitigen Co-Autoren) nur 49 (bzw. 47) Wanzenarten (+ 2 fossile Arten) unter den 600 Kupfertafeln abgebildet werden, formal ähnlich den 180 Wanzenarten auf den über 4.500 (!) Kupfertafeln im Werk von PANZER

& HERRICH-SCHÄFFER; also deutlich weniger und in deutlich geringerer Qualität, aber in einigen Fällen jetzt mit europaweit vorkommenden Species. Die Qualität reicht m.E. nicht an die bei PANZER & HERRICH-SCHÄFFER heran - Die Darstellungen sind anfangs "spröder" und weniger realistisch (s. Abb. 2 a,b), was sich bei späteren Heften allerdings teilweise bessert (s. Abb. 3 a,b).

Die Bedeutung dürfte vor allem bei den Darstellungen (in Bild und Text) der 13 von GERMAR selbst erstmalig beschriebenen Arten liegen, die ja bei sehr vielen Erstbeschreibungen fehlen!

Der gesamte Wanzenteil soll demnächst als Sonderheft S2 des HETEROPTERON im Internet wieder den leichten Zugriff ermöglichen.

Danksagung

Den Mitarbeitern der Universitäts-Bibliothek Münster danke ich herzlich für die problemlose Bereitstellung der 8 Bände mit der Signatur Rara P²920. Der UB Münster wurde nahegelegt, die Bände professionell einzuscannen und ins Internet zu stellen.

Literatur:

- C.W. HAHN (1831-1835): Die wanzenartigen Insekten. - Band 1-3, fortgesetzt von HERRICH-SCHÄFFER (Band 4-9, Nürnberg 1839-1853)
- HOFFMANN, H.J. (2017): Der Wanzenteil in PANZER, GEYER & HERRICH SCHÄFFER: „Faunae Insectorum Germanicae Initia ...“- Heteropteron H. **Sonderheft S 1**, 254 S.
- HOFFMANN, H.J. (2017): Korrektur zum Beitrag: HOFFMANN (2014) (2017): Der Wanzenteil in PANZERS „Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten“ (1793-1813). - Heteropteron **H. 48**, 38.
- HOFFMANN (2014): Der Wanzenteil in PANZERS „Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten“ (1793-1813). - S. 103-118 in Andrias **20**, Festband zum 70. Geburtstag von Dr. CHRISTIAN RIEGER, 256 S., Karlsruhe.
- HOFFMANN, H.J. (2015): Der Wanzenteil in PANZERS " Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten“ (1793-1813) - Teil 2: Die Fortsetzung des Werkes durch HERRICH -SCHÄFFER. - Heteropteron **H. 44**, 27-37.
- HOFFMANN, H.J. (2015): Wie sah G.W.F. PANZER, Autor der „Faunae Insectorum Germanicae initia“ von 1793-1813, wirklich aus? - Heteropteron **H. 43**, 26-27.
- MORKEL, C. (2016): „Hémiptères d’Allemagne G.F.“ - Ein Konvolut handkolorierter Wanzenabbildungen (Insecta: Heteroptera) des 18. und 19. Jahrhunderts. - Abhandlungen Westfälisches Museum für Naturkunde **83**, 43-46.
- PANZER, G.W.F., GEYER, C. & HERRICH-SCHÄFFER, G.A.W. (1794-1844): Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten. - 19 Jg. = 190 Hefte in unterschiedlich vielen Bänden, mit (rechnerisch) ca. 4.560 Textseiten und ca. 4.560 Abbildungen + 194 S. Inhaltsverzeichnisse; Nürnberg 1794-1813 (H. 1-109), Augsburg 1813 (H. 110) und Regensburg 1829-1844 (H. 111-190).
- RAUTENBERG, L.E. (1957): Beitrag 12: Beschreibung und Register zu AHRENS (AUGUST), KAULFUSS (FR.), GERMAR, E.F.): Fauna Insectorum Europae. - 1812-1847, Halle, 24 Hefte mit 600 Kupfertafeln. - In: Beiträge zur Kenntnis alter naturwissenschaftlicher Werke. - Beiträge zur Entomologie **7**, 609-631.

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln,
Zülpicher Str. 47 b, D-50674 KÖLN, e-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de



Abb. 1: ERNST FRIEDRICH GERMAR (1786-1853)

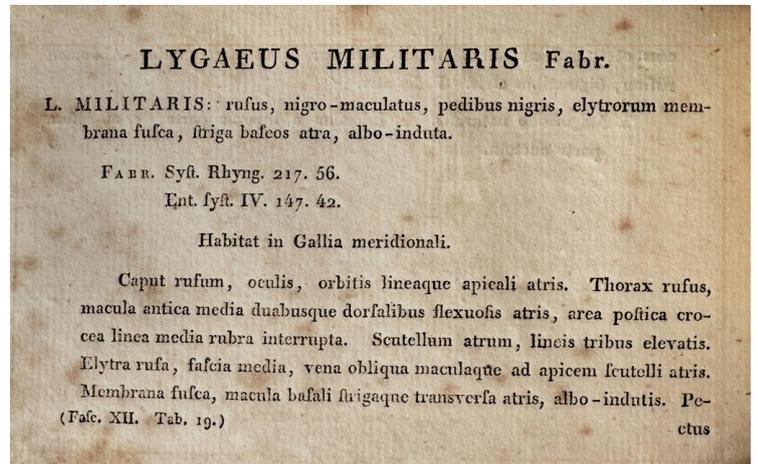


Abb. 2 a,b: Beispiel für eine Tafel in zeichentechnisch geringerer Qualität

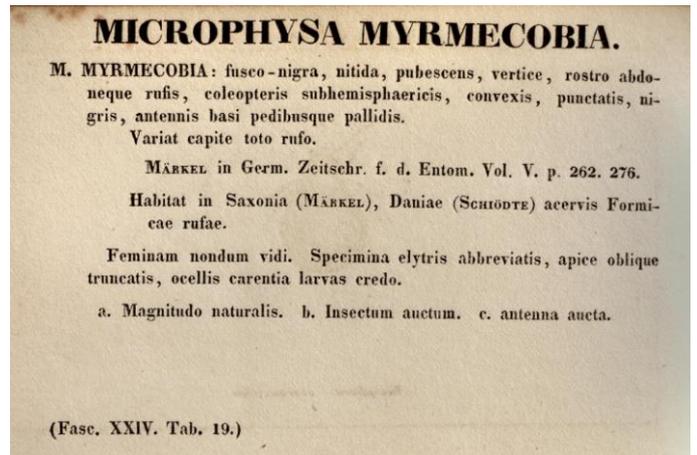


Abb. 3 a,b: Beispiel für eine Tafel in zeichentechnisch "besserer" Qualität und natürlicherer Darstellung



Abb. 4: Titelblätter 1 u. 11 der Fauna Insectorum Europae

Pauca his plagulis praemoneam. Offero icones et descriptiones insectorum omnium classium summo studio et labore confectas. Tamen illa insecta praetereunda censui, quae aut exotica aut iam in fauna insectorum celeb. Panzeri promulgata exstant. Precor ab entomologis et ab almae naturae cultoribus ut hoc opusculum benigne excipiant et suis detectis locupletent, quae de me et de scientia merita certe quoad diem vitae supremum animo grato agnoscam. Iam huius fasciculi insecta representata humanitas ac liberalitas amicissimi Doctoris Germari penicillo nostro praebuit, et huius entomologi indefessi museum insectis omnium classium et cuiusvis regionis stupens, etiam in postero, ut ille promisit, species novas, rariores, confusas aut forma singulares nostrae faunae tribuet. Halae Guestphalorum die I. Mart. MDCCCXII.

Aug. Ahrensius.

Abb. 5: Vorwort von A. AHRENS

Abb. 6: Die 8 Bände mit der Signatur Rara P²920 der Universitäts-Bibliothek Münster.

Anhang:

Tabelle 2: Die Heteropteren-Arten bei GERMAR in systematischer Reihenfolge
(mit EntGerm-Nr., soweit verfügbar, d.h. in D vorkommend)

082	<i>Micracanthia marginalis</i> (FALLÉN, 1807)
100	<i>Acalypta brunnea</i> (GERMAR, 1837)
101	<i>Acalypta carinata</i> (PANZER, 1806)
103	<i>Acalypta marginata</i> (WOLFF, 1804)
110	<i>Agramma laetum</i> (FALLÉN, 1807)
112	<i>Agramma ruficorne</i> (GERMAR, 1835)
135	<i>Galeathus spinifrons</i> (FALLÉN, 1807)
137	<i>Calama tricornis</i> (SCHRANK, 1801)
138	<i>Lasiacantha capucina</i> (GERMAR, 1837)
156,5	<i>Tingis grisea</i> GERMAR, 1835
-	<i>Physatocheila costata</i> (FABRICIUS, 1794) ?
166	<i>Microphysa coleoprata</i> (FALLÉN)
171	<i>Bryocoris pteridis</i> (FALLÉN, 1807)
231	<i>Pantilius tunicatus</i> (FABRICIUS, 1781)
255	<i>Apolygus limbatus</i> (FALLÉN, 1807)
329	<i>Halticus luteicollis</i> (PANZER, 1804)
433	<i>Hoplomachus thunbergii</i> (FALLÉN, 1807)
445	<i>Megalocoleus tanacetii</i> (FALLÉN, 1807)
576	<i>Pygolampis bidentata</i> (GOEZE, 1778)
-	<i>Rhynocoris rubricus</i> (GERMAR 1814)
-	<i>Oncocephalus plumicornis</i> (GERMAR, 1822)
-	<i>Phymata monstrosa</i> (FABRICIUS, 1794)
582	<i>Aradus cinnamomeus</i> PANZER; 1806
-	<i>Aradus annulicornis</i> FABRICIUS, 1803
597	<i>Mezira tremulae</i> (GERMAR, 1822)
621	<i>Cymus clavicularis</i> (FALLÉN, 1807)
652	<i>Eremocoris abietis</i> (LINNAEUS, 1758)
-	<i>Graptostethus servus</i> (FABRICIUS, 1787)
-	<i>Spilostethus pandurus</i> (SCOPOLI, 1763)
-	<i>Caenocoris nerii</i> (GERMAR, 1847)
-	<i>Pachymerus pusillus</i> (SCHOLTZ, 1847)
739	<i>Gampsocoris punctipes</i> (GERMAR, 1822)
743,5	<i>Camptopus lateralis</i> (GERMAR, 1817)
755	<i>Bathysolen nubilus</i> (FALLÉN, 1807)
-	<i>Phyllomorpha laciniata</i> (VILLERS, 1789) 2x
-	<i>Spathocera obscura</i> (GERMAR, 1847)
-	<i>Loxocnemis dentator</i> (FABRICIUS, 1794)
-	<i>Strobilotoma typhaecornis</i> (FABRICIUS, 1803)
-	<i>Odontotarsus grammicus</i> (LINNAEUS, 1761)
829,5	<i>Holcogaster fibulata</i> (GERMAR, 1831)
851	<i>Eurydema dominulus</i> (SCOPOLI, 1763)
-	<i>Ventocoris falcatus</i> (CYRILLUS, 1791)
-	<i>Codophila varia</i> (FABRICIUS, 1787)
-	<i>Graphosoma semipunctatum</i> (FABRICIUS, 1775)
-	<i>Irochrotus maculiventris</i> (GERMAR, 1839)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Der Wanzenteil in der „Fauna Insectorum Europae“ von A. AHRENS, F. KAULFUSS & E.F. GERMAR \(1812-1847\) 30-38](#)